

Der Schellenberger Verwalter Johann Franz Bauer bittet dringend um baldige Einsetzung der Untersuchungskommission in der Herrschaft. Ausf. Feldkirch, 1707 März 11, AT- HAL, H 2610 unfol.

[1] Durchleuchtigester fürsst, gnadigster fürst und herr herr, etc.¹

Ob ich zwar underschidliches gewesenest berichten sollte, so lasse doch alles auf die gegenwarth der, ob Gott will, nit mehr lang außpleibendten hochfürstliche commission ausgestellt. Diße zue maturieren, bette ich noch und widermahlen ganz underthänigst, gehorsamest und demüetigst, damit denen immermehr und mehr ahnwachsendten höchst gefehrlichen undternemmungen der curs [...] und ich heit oder morgens ausser verandtworhung sein mechte. Die Braunische² factionisten wachsen dergestaltten ahn, das [...] beschimpff zu werden, mich ein ald anderer obrigkeithlichen activität nit gehrn underwinden mechte, wo in dem gegenthayl [2] da nemlich eur hochfürstlich durchlaucht dero herrschafftliche hoche auctorität nur a longe herfür blickhen lassen werden, gleich alles gestillet und auscopiert sein wirt. Bey Kempten³ verwunderet man sich yber erzehlte erfrechungen nit wenig, diße aber, da man von der farb recht sprechen sollte, niemanden, alß der ehemahligen administrations beamptung beyzuschreyben sein derfften, und sagt der A. M. Fredro nit vergebens, qui accipit nihil recusat et omnia concedit etc. Ich indeßen befehle mich zu fürstlichen hohen gnaden und bin in widerhollung meiner underthänigsten bitte.

Eur hochfürstlich durchlaucht etc.

Feldtkirch⁴, den 11. Martii 1707.

Underthanigst, threu, gehorsambster diener
Johann Franz Paur⁵ manu propria

[3] [Dorsalvermerk]

Präsentato, 15. Aprilis 1707.

Schellenberger verwalter erinnert wegen der commission.

[Adresse]

Dem durchleuchtigesten fürsten und herren, herren Johann Adam Andreas, des Heiligen Römischen Reichs⁶ fürsten und regierern deß hauses Lichtenstein von Nickholspurg, zu Schlesien hertzogen zue Troppau und Jägerndorff, rittern des Goldenen Fluss⁷, der römisch kayserlichen

¹ Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein (1657–1712) regierte seit 1684 das Haus Liechtenstein. Er kaufte am 18. Januar 1699 die Herrschaft Schellenberg und am 22. Februar 1712 die Grafschaft Vaduz. Vgl. Gustav WILHELM, Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 5; Constant von WURZBACH, Liechtenstein, Johann Adam Fürst; in: Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich, Bd. 15, Wien 1866, S. 127 und Stammtafel I.

² Johann Franz Braun, Amtsbaumeister in Feldkirch um 1706. Vorläufig kein Nachweis.

³ Kempten, Stift und Stadt (Allgäu) (D).

⁴ Feldkirch, Stadt und ehem. Herrschaft, Vorarlberg (A).

⁵ Johann Franz Bauer [Paur] (gest. nach 1715/16) studierte ab 1670/71 Rechtswissenschaften in Freiburg im Breisgau. Als Dr. beider Rechte machte er Karriere als Oberamtmann des Reichsstifts Rottenmünster und ab 1688 in hohenemsischen Diensten. Von 1699 bis 1712 war er fürstlich liechtensteinischer Landvogt der Herrschaft Schellenberg. Ab 1700 veranlasste er den Kauf zweier Brandstätten in Feldkirch und ließ auf diesen das fürstlich liechtensteinische Haus errichten, in welchem er bis zu seinem Tod wohnte. Vgl. Brief an den fürst-liechtensteinischen Buchhalter Nowak betreffend den Nachlass von Johann Franz Paur und das Haus in Feldkirch, Konz., Schloss Judenau 1716 August 3, AT-Hausarchiv der Fürsten von Liechtenstein (HAL), unfol.; sowie die gesamte Verwaltungskorrespondenz Paur mit Fürst Johann Adam Andreas von Liechtenstein von 1699 bis 1712, HAL, H 2609, 2010, 2611; Karl Heinz BURMEISTER, Johann Franz Bauer, in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 72.

⁶ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806), Köln-Weimar 2005.

⁷ Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren,

mayestät etc. etc. würklichen geheimen rath und cammerern etc., ihro durchlaucht meinem gnädigsten herrn.

Wien⁸ per Feldsparg⁹

1/2 franco^a

^a Über der Adresse ist ein rotes Siegel aufgedrückt.

ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden.

⁸ Wien, Hauptstadt (A).

⁹ Feldsberg (Valtice), Stadt und Herrschaft in Niederösterreich, heute Tschechien (CZ).